

Badische Zeitung vom Mittwoch, 2. April 2008

Weil auch Kunst gesund machen kann

Der Förderverein des Kreiskrankenhauses übergibt 38 Bilder von Gerold Limberger und Schülern

Von unserem Redakteur Ralf H. Dorweiler

RHEINFELDEN. Blassgelbe, leere Wände herrschten bislang im Kreiskrankenhaus Rheinfelden vor. Um so größer war die Freude am Montagabend, als der Förderverein des Kreiskrankenhauses unter Vorstand von Bürgermeister Rolf Karrer 15 Gemälde des Rheinfelder Künstlers und Lehrers Gerold Limberger und 23 Holzschnitte seiner Schüler offiziell an die Klinik übergab.

Als der Maler selbst eines seiner Bilder von der Wand nahm, die kahle Fläche kurz wirken ließ und dann das Bild wieder anbrachte, konnten alle Anwesenden die Veränderung beinahe körperlich spüren. Die Impressionen vom Dinkelberg, vom Rheintal und vom Bodensee machten die Gänge gleich viel freundlicher.

"Kunst und Heilen", so Gerold Limberger in einer kurzen Ansprache, "gehören zusammen. Es ist erwiesen, dass Kunst positive Auswirkung auf die Gesundheit haben kann." Schon als die Bilder seiner Schüler aus der Schillerschule in den Krankenzimmern aufgehängt wurden, hätten die Patienten sehr positiv reagiert, so der Lehrer und Maler.

Der ist ein gebürtiger Rheinfelder und lebte, wie Rolf Karrer kurz, umriss in "fast allen Ortsteilen". Nur zum Studium hat es ihn nach Schwaben verschlagen, aber jetzt ist er seit 1985 Lehrer der Schillerschule, wo er mit Schülern der Klassen 6 und 10 Holzschnitte gemacht hat, die nun in den Krankenzimmern hängen.

"Besonders danke ich Ihnen, dass Sie uns ermöglicht haben so viele Bilder zu einem so günstigen Preis zu kaufen", sagte Karrer. 8668 Euro hat der Förderverein für die Verschönerung des Kreiskrankenhauses aufgebracht, davon ging ein Teil an die Künstler für die insgesamt 38 teils großformatigen Kunstwerke, ein anderer wurde in repräsentative Rahmen und Befestigungsmöglichkeiten investiert. Insgesamt habe der Förderverein nun mehr als 56 000 Euro für das Krankenhaus aufgebracht, was die zahlreich erschienen Mitglieder goutierten. Nach der Übergabe trafen die sich dann auch sogleich noch einmal, um weitere Aktionen für die Klinik vorzubereiten.

Nicht zu vergessen ist die Spende Limbergers an das Kreiskrankenhaus: Das Tryptichon "Unter dem Einfluss des Regenbogens" von 2003 hing mehrere Jahre in der Kinderkrebsklinik Freiburg als Leihgabe. Jetzt hat das dreiteilige Kunstwerk seinen Platz im Abschiedszimmer in Rheinfelden gefunden.